
Produktname: CNG-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09115**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	CNGA1 CNGA1; CNCG; CNCG1; cGMP-gated cation channel alpha-1; Cyclic nucleotide-gated cation
Alternative Namen	channel 1; Cyclic nucleotide-gated channel alpha-1; CNG channel alpha-1; CNG-1; CNG1; Cyclic nucleotide-gated channel; photoreceptor; Rod photoreceptor cG
Gen-ID	1259.0
SwissProt ID	P29973
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CNGA1, hergestellt. Aminosäurebereich: 401–450

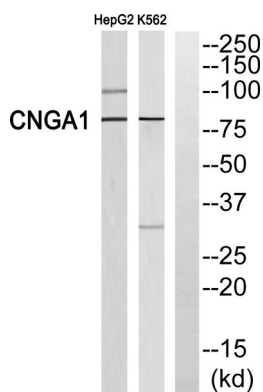
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist an der Phototransduktion beteiligt. Zusammen mit einem weiteren Protein bildet es einen cGMP-gesteuerten Kationenkanal in der Plasmamembran, der die Depolarisation der Stäbchen-Photorezeptoren ermöglicht. Dies stellt den letzten Schritt im Phototransduktionsweg dar. Defekte in diesem Gen sind eine Ursache für die autosomal-rezessive Retinitis pigmentosa (ARRP). Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2008], Achtung: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-5 der Initiator ist. Erkrankung: Defekte im CNGA1-Gen sind eine Ursache für die autosomal-rezessive Retinitis pigmentosa (ARRP) [MIM:268000]. RP führt zur Degeneration der retinalen Photorezeptorzellen. Betroffene leiden typischerweise unter Nachtblindheit und einem Verlust des mittleren peripheren Gesichtsfelds. Im Verlauf der Erkrankung verlieren die Betroffenen ihr peripheres Gesichtsfeld und schließlich auch das zentrale Sehvermögen. Funktion: Die visuelle Signaltransduktion wird durch eine G-Protein-gekoppelte Signalkaskade vermittelt, die cGMP als sekundären Botenstoff nutzt. Dieses Protein kann durch zyklisches GMP aktiviert werden, was zur Öffnung des Kationenkanals und damit zur Depolarisation der Stäbchen-Photorezeptoren führt. Online-Informationen: Wissenschaftlicher Newsletter von Retina International. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der zyklischen Nukleotid-gesteuerten Kationenkanäle (TC 1.A.1.5). Ähnlichkeit: Enthält eine zyklische Nukleotid-Bindungsdomäne. Untereinheit: Homotetramer oder höheres Oligomer. Bildet einen heterooligomeren Komplex mit CNG4. Gewebespezifität: Stäbchenzellen der Netzhaut.

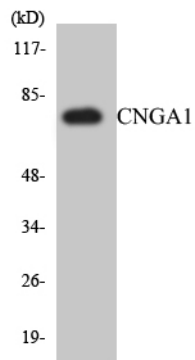
Forschungsbereich

-

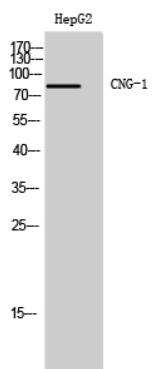
Bilddaten



Western-Blot-Analyse des CNGA1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem CNGA1-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des CNGA1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CNG-1